

Software für die Planung & Verwaltung von Schliessanlagen

Meinrad Kaufmann

Schliessanlagen planen, das bedeutet vor allem zukunftsorientierte Planung und ihre anschliessende Verwaltung von Anfang an zu berücksichtigen. Am besten geht das mit Hilfe eines unabhängigen Fachplaners der auch die nötige Erfahrung mitbringt.

Zweck einer Schliessanlage ist die Sicherung eines Objektes innen und aussen. Um diese Aufgabe langfristig zu erfüllen, muss sie vorausschauend geplant und systematisch gepflegt werden. Doch in der Praxis ist die Sicherheitsfunktion einer Schliessanlage oft schon nach wenigen Jahren deutlich gemindert. Fehlende Softwarelösungen und eine inkonsequente Verwaltung sind meist die Gründe dafür.

Das Zauberwort «mechatronik»

Um diese «Sicherheitslöcher» zu verhindern, besteht heute die Möglichkeit, Mechanik kostengünstig mit der Elektronik zu kombinieren. Diese Systeme nennt man mechatronische Systeme. Sie werden von allen führenden Herstellern in Europa seit über 10 Jahren produziert und laufend weiterentwickelt. Bis anhin scheiterten mechatronische Systeme vor allem an der Komplexität, die sowohl den Kunden wie auch den Fachhändler oft überforderten. Der Preis kann heute kein Argument mehr sein, wenn man die Vorteile einer kombinierten mechatronischen Lösung einer rein mechanischen gegenüber stellt. Denn bei einem einzigen Schlüsselverlust können sich die Mehrkosten einer kombinierten Lösung bereits amortisiert haben.

Anspruchsvolle Planungsaufgabe

Die Planung einer Schliessanlage ist mehr als das Bestimmen von Zylindertypen und das Setzen von Kreuzen in einem Schliessplan. Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Sorgfalt und Erfahrung erfordert. Ein wichtiges Element der Planung ist das Platzieren von mechatronischen Zylindern an den richtigen Schnittstellen, um einerseits die Flexibilität zu erhöhen und andererseits



KEY-MAGIC Schlüsselverwaltungs-Software. Schlüsselmodul KEY-MAGIC, ab Frühjahr 2001 mit integrierten Programmierfunktionen der Systeme KABAelostar und SEAvision

vor allem die Sicherheit bei einem Schlüsselverlust ohne Umtriebe und Kosten wieder zu gewährleisten. Änderungen in der Betriebsstruktur können auf diese Weise jederzeit in Kürze durch Umprogrammieren eines mechatronischen Zylinders vorgenommen werden.

Schliessanlagenverwaltung

Zu planen ist neben den technischen Dingen auch die Organisation der späteren Verwaltung, denn mit dem Einbau des ersten Zylinders wird auch die Ausgabe des ersten Schlüssels getätigt. Diese Ausgabe muss von Beginn an sauber in einer funktionierenden Schliessanlagenverwaltung dokumentiert werden. Für Grossunternehmer wird dazu in der Regel eine Softwarelösung erforderlich sein. Schon bei kleinen Schliessanlagen ist die Verwaltung manuell kaum noch effizient durchführbar, insbesondere wenn es zu häufigeren Umstrukturierungen im Unternehmen kommt. Mit der Verwaltung allein ist es jedoch nicht

getan: Es nützt wenig zu wissen, wer welchen Schlüssel besitzt, wenn nicht bekannt ist, wo die dazu passenden Zylinder eingebaut sind. Entscheidet sich ein Kunde für die Vorteile der mechatronischen Lösung, ist der Einsatz einer dafür entwickelten Software für die Planung, Programmierung und Verwaltung des Systems ein absolutes Muss. Andernfalls können die Vorteile der flexiblen Variante dem Anwender schon nach den ersten Mutationen zum Alptraum werden. Erforderlich ist, die mitunter recht häufigen Ortswechsel von Schliesszylindern genauestens zu beobachten und zu dokumentieren. Selbstgestrickte Lösungen etwa aus Standard-Tabellen-Software, reichen hier bei weitem nicht aus.

Schlüsselausgabe

Für den Umgang des Personals mit Schlüsseln haben sich schriftliche Regeln bewährt, die bei der Schlüsselausgabe ausgehändigt werden. Bei Schlüsselübergaben gilt es, immer den Weg über die Schlüsselverwaltung einzuhalten und die direkten Weitergaben an den Nachfolger zu verhindern. Schlüsselverlust ist sofort zu melden (am besten ohne Sanktionen).

Schliessanlagen

Unabhängige Fachplaner für Schliessanlagen sollten in der Lage sein, die Bedürfnisse des Anwenders zu erkennen und diese mit den heute modernsten Produkten in einer kombinierten mechatronischen Schliessanlage umzusetzen. Insbesondere bei der Langfristinvestitions-Schliessanlage ist einschlägige Planungserfahrung notwendig, um die Unternehmen zukunftssicher beraten zu können. Der Fachplaner sollte auch die Sprache der Hersteller von Schliessanlagen sprechen, um den Datenfluss zwischen Anwender und Hersteller koordinieren zu können und Missverständnisse auszufiltern. ◆

Der Ratgeber wird betreut von:



BST Sicherheitstechnik AG

Lagerhausweg 10, CH-3018 Bern

Telefon: +41 31 997 10 10

Telefax: +41 31 997 55 50

info@bst-sicherheitstechnik.com

http://www.bst-sicherheitstechnik.com